

KIA Magentis 2.0 CRDi EX (RPF)

Viertürige Stufenhecklimousine der Mittelklasse (103 kW / 140 PS)

ADAC Testergebnis

Note 2,4

Der neue Magentis ist gewachsen. Auffällig sind die neuen Frontscheinwerfer und die Heckleuchten; insgesamt wirkt er glatter und harmonischer als der Vorgänger. Technik, Qualität und Ausstattung wurden gerade in Sachen Sicherheit deutlich gesteigert. Die neuen Karosserie-Abmessungen sorgen für komfortable Platzverhältnisse vorn wie hinten. Der durchzugsstarke Zweiliter-Dieselmotor läuft ruhig, ist sparsam und hat einen Partikelfilter. Fazit: Der Magentis animiert nicht zum Rasen - er ist ein komfortabler und gut ausgestatteter Gleiter zum günstigen Preis - ohne allerdings den Anspruch zu erheben, ein Hingucker zu sein. **Karosserievarianten:** keine. **Konkurrenten:** Chevrolet Evanda, Hyundai Sonata, Mazda 6, Nissan Primera, Skoda Octavia, Subaru Impreza.

- + gute Verarbeitung
- + komfortables Fahrwerk
- + niedriger Geräuschpegel
- + kultivierter Motor
- + niedriger Verbrauch
- + günstiger Unterhalt
- wenig Werkstätten
- hoher Wertverlust
- schwächen beim ADAC-Ausweichtest



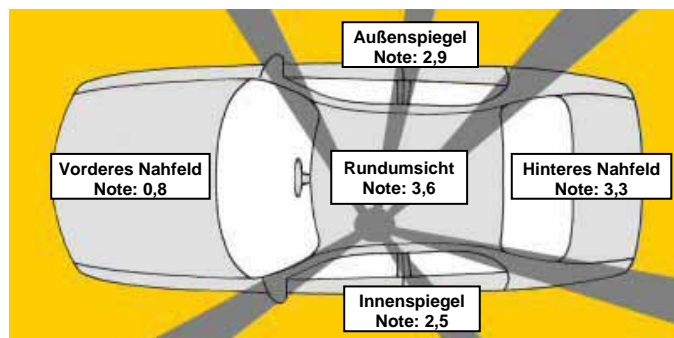
Karosserie/Kofferraum

Note 2,4

Verarbeitung

Note: 1,8

- + Der Kia Magentis ist insgesamt gut verarbeitet; das Interieur mit der serienmäßigen Lederausstattung macht einen gediegenen Eindruck. Dem schnöden Grau wurde abgeschworen, schwarz wird jetzt mit helleren Flächen und Carbon-Imitaten kombiniert. Im Vergleich zum Vorgänger ist hier ein großer Fortschritt erkennbar. Der Motorraum ist unten geschlossen. Das verhindert Eindringen von Straßenschmutz und reduziert das Motorgeräusch nach außen. Die Ersatzradgröße entspricht der Fahrbereifung und sorgt für eine problemlose Weiterfahrt bei einer Reifenpanne. Auf dem Dach sind 80 kg Gepäck erlaubt.



Die Rundumsicht-Note informiert über die Sichtbehinderung des Fahrers durch Fensterposten und Kopfstützen. Bei den Innen- und Außenspiegeln werden deren Sichtfelder aus dem Blickwinkel des Fahrers bewertet. Die Noten des vorderen und hinteren Nahfeldes zeigen, wie gut der Fahrer Hindernisse unmittelbar vor bzw. hinter dem Fahrzeug erkennt.

- Die Türausschnitte sind zwar gegen Verkratzen geschützt, aber nach außen wenig abgedichtet und verschmutzen schnell.

Sicht

Note: 2,6

- Die Sicht zur Seite und nach hinten ist durchschnittlich, weil die Fensterposten nicht zu breit sind und sich die Kopfstützen weit nach unten stellen lassen.
- + Vorn ist die Übersichtlichkeit gut. Die Außenspiegel sind beheizbar. Der Innenspiegel blendet bei störendem Scheinwerferlicht automatisch ab. Das Fahrzeug ist hinten mit einer akustischen Einparkhilfe ausgestattet. Die Frontscheibe ist im Bereich der Wischer-Ruheposition beheizbar.

Ein-/Ausstieg

Note: 2,7

- Die Türaufhalter sind recht schwach und können an Steigungen die Türen nicht sicher offen halten.
- + Die Türen lassen sich mit einer Fernbedienung ent- und verriegeln, allerdings verwechselt man die Tasten leicht im Dunkeln. Das Ein- und Aussteigen ist bequem, der Einstiegsbereich beleuchtet, die Türen sind groß und lassen sich weit öffnen.

Kofferraum-Volumen*

Note: 1,5

- + Der Kofferraum fasst 490 Liter, bei umgelegten Rücksitzlehnen sind es 810 Liter Ladevolumen.

Kofferraum-Zugänglichkeit

Note: 4,0

- Die Kofferraumklappe muss mit einem Schalter in der Fahrertür bzw. der Fernbedienung entriegelt werden und könnte sich leichter anheben lassen. Die Gasfedern sind zu schwach um den Kofferraumdeckel anzuheben.
- + Boden und Seiten des Kofferraums sind vollständig eben, das Format ist sehr zweckmäßig. Der Kofferraum lässt sich diebstahl-

sicher verriegeln.

- Die Zugänglichkeit ist schlecht, weil die Bordwand hoch und die Klappenöffnung klein ist - sperrigere Dinge lassen sich kaum unterbringen. Auch im hinteren Teil ist der Kofferraum schlecht zugänglich, weil er sehr tief ist. Die Beleuchtung ist schwach.



Der Kofferraum des Magentis ist mit 490 l Volumen geradezu gigantisch und übertrifft damit die Konkurrenten, wie VW Passat (475 l), zum Teil beträchtlich.

Kofferraum-Variabilität

Note: 2,3

- + Die asymmetrisch geteilte Rücksitzlehne ist zur Erweiterung des Laderaumes mit wenigen Handgriffen umklappbar, nicht selbstverständlich für eine Stufenheck-Limousine.
- Eine Durchladeluke für lange Gegenstände, z.B. Ski, ist nicht vorhanden.

Innenraum

Note 2,2

Bedienung

Note: 2,0

- + Die Bedienung ist einfach, vieles funktioniert elektrisch unterstützt. Alle Schalter liegen am richtigen Platz, Rätsel ergeben sich hier nicht. Das trifft auch für das Radio (Becker-Navi, Aufpreis) und die Klimaautomatik zu. Das Lenkrad ist höhen- und neigungseinstellbar, es befindet sich ebenso wie die Pedale und der Schalthebel in günstiger Position zum Fahrer. Die elektrischen Fensterheber (Fahrerfenster mit Antippautomatik) funktionieren, bis die Fahrertüre geöffnet wird, auch ohne Zündung. Auch die Vordersitzeinstellung erfolgt elektrisch. Umfangreiche Warn- und Informations-Anzeigen (Türen richtig geschlossen etc.) liegen im Blickfeld des Fahrers, der Bordcomputer informiert über Außentemperatur,



Der Magentis überzeugt durch überraschend gute Verarbeitungsqualität und Funktionalität.

Durchschnittsverbrauch und Reichweite. Das Fahrlicht und der Scheibenwischer, können von Sensoren gesteuert, auch automatisch ein- und ausgeschaltet werden. Der Tempomat lässt sich leicht aktivieren und einstellen, allerdings ist die Regelung nicht besonders präzise, die Geschwindigkeit schwankt stets leicht auf und ab.

- Zum Schließen der Türen vom Vordersitz aus muss man sich weit hinauslehnen, weil die Griffe zu weit weg sind. Die Kontrollleuchte für das Fahrlicht fehlt. Der Handschuhfachdeckel klappt beim Öffnen auf die Knie des Beifahrers, die Beleuchtung funktioniert nur bei eingeschaltetem Licht. Zum Anlegen der Rücksitgurte sind zwei Hände erforderlich, weil die Schösser nicht fixiert sind.



Besonders gut gelungen sind die großen, hervorragend ablesbaren Instrumente.

Raumangebot vorne*

Note: 1,9

- + Das Platzangebot ist großzügig bemessen. Insassen bis ca. 1,90 m Größe haben bequem Platz auf den Vordersitzen.

Raumangebot hinten*

Note: 2,7

- Die Beinfreiheit auf den hinteren Sitzen ist sehr groß, auch wenn die Vordersitze für 1,85 m große Personen zurück gestellt sind. Eingeschränkt durch das Platzangebot in der Höhe finden nur Insassen bis ca. 1,85 m Größe bequem Platz.

Komfort

Note 2,7

Federung

Note: 2,9

Der neue Magentis ist auf Komfort getrimmt. Fahrbahnunebenheiten werden sehr wohl dosiert an die Insassen durchgereicht. Bei langen Bodenwellen kommt es jedoch zu starken Karosseriebewegungen, was bei empfindlichen Mitfahrern zu Übelkeit führen kann.

Sitze

Note: 2,2

- + Die Sitzposition des Fahrers ist gut, er kann sich mit dem linken Bein fest abstützen. Die Vordersitze lassen sich durch die Höhen- und Neigungseinstellung unterschiedlichen Personengrößen anpassen. Die Sitze sind groß, ermöglichen ein bequemes Sitzen. Beifahrerseitig und an den äußeren Sitzplätzen hinten sind Haltegriffe im Dachbereich vorhanden.
- Bei Kurvenfahrten bieten die Vordersitze wenig Seitenhalt. Auf den luftundurchlässigen Ledersitzen schwitzt man im Sommer.

Innengeräusch

Note: 2,1

- + Der Geräuschpegel ist überwiegend niedrig, der Diesel ist etwas lauter als der V6-Benziner, aber dennoch nicht aufdringlich und auch auf langen Autobahnfahrten nicht störend.

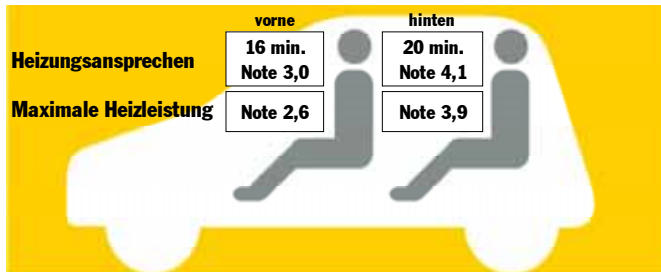
Heizung, Lüftung

Note: 2,8

(Heizungstest bei -10 °C in der ADAC-Klimakammer)

Die Heizung ist durchschnittlich kräftig; sie erwärmt die Luft im Innenraum innerhalb passabler Zeit auf angenehme Temperaturen. Eine serienmäßige Zusatzheizung gleicht die schwache Heizwirkung des Dieselmotors teilweise aus.

- + Die Klimautomatik arbeitet fein und situationsangepasst, ein Pollenfilter ist vorhanden.



Heizung - Aufwärmzeit von -10°C auf +22°C.

Motor/Antrieb

Note 2,3

Fahrleistungen*

Note: 2,1

- + Der durchzugsstarke Motor sorgt für gute Fahrleistungen und zügiges Überholen auch ohne Zurückschalten.
- Beim Losfahren aus dem Stand und beim Schalten ist ein leichtes "Turboloch" spürbar.

Laufkultur

Note: 2,0

- + Der Dieselmotor läuft recht kultiviert. Unangenehme Vibrationen halten sich in Grenzen.

Schaltung

Note: 3,7

- Die Schaltung ist hakelig und wenig präzise. Zudem stören die langen Schaltwege.

Getriebeabstufung

Note: 1,5

- + Die sechs Gänge passen gut zur Leistungscharakteristik des Motors. Sie ermöglichen zügiges Vorwärtskommen und halten die Drehzahlen auch bei schneller Autobahnfahrt noch im Rahmen.

Fahreigenschaften

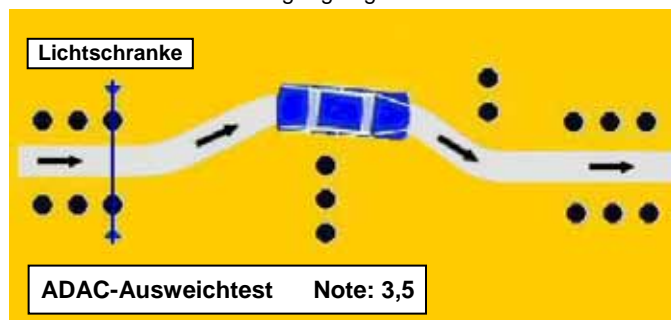
Note 2,9

Fahrstabilität

Note: 3,1

Der Wagen ist überwiegend richtungsstabil. Verwerfungen der Fahrbahnoberfläche machen gelegentlich Kurskorrekturen am Lenkrad erforderlich.

- + Die elektronisch gesteuerte Traktionskontrolle sorgt für gute Traktion der Antriebsräder und kursstabiles Vorwärtskommen, auch wenn die Straße weniger griffig ist



Beim ADAC-Ausweichtest erfolgt die Einfahrt in die Pylonengasse mit einer Geschwindigkeit von 90 km/h bei mindestens 2000 Motorumdrehungen im entsprechenden Gang. Geprüft wird die Fahrzeugreaktion, d.h. die Beherrschbarkeit beim anschließenden Ausweichen.

- Beim ADAC-Ausweichtest muss wegen starkem Über- und Untersteuern viel am Lenkrad gekurbelt werden, wobei die Lenkräfte am Lenkrad recht hoch sind. Dabei bricht das Heck leicht aus, der Wagen steht anschließend fast quer zur Fahrbahn. Der Einsatz von ESP ist zwar spürbar, kann den Wagen aber in diesem extremen Manöver nicht zuverlässig auf Spur halten.

Kurvenverhalten

Note: 2,7

In Kurven untersteuert der Magentis - ein Verhalten, das auch weniger geübten Fahrern entgegen kommt. Er ist weich gefedert und neigt sich in Kurven recht kräftig.

- Schon bei vergleichsweise geringen Kurvengeschwindigkeiten quietschen die Räder.

Lenkung*

Note: 3,7

- + Der Kraftaufwand am Lenkrad ist beim Rangieren gering.
- Die Lenkung ist nicht präzise, sie vermittelt dem Fahrer zu wenig Fahrbahnkontakt. Die Indirektheit und der große Wendekreis von knapp 12 m machen den Magentis insgesamt nicht allzu handlich.

Bremse

Note: 2,3

Ansprechen und Dosierbarkeit der Bremse sind passabel.

- + Die Bremswirkung ist recht gut. Bei einer Vollbremsung aus 100 km/h bis zum Stillstand sind 39 m notwendig (Mittel aus zehn einzelnen Messungen, halbe Beladung, Serienreifen). Für weniger geübte Fahrer steht ein Bremsassistent zur Verfügung, der im Notfall das volle Bremspotenzial zur Verfügung stellt.

Sicherheit

Note 2,6

Aktive Sicherheit - Assistenzsysteme

Note: 2,7

- + Das Fahrzeug ist serienmäßig mit ESP und einem Bremsassistent ausgestattet. Die hoch gesetzten Rückleuchten sind von nachfolgenden Wagenlenkern gut zu erkennen. Rückleuchten warnen bei geöffneten Türen vorne und hinten.
- Der Kraftstoff-Einfüllstutzen befindet sich auf der gefährlichen linken, dem Verkehr zugewandten Seite.

Passive Sicherheit - Insassen

Note: 2,3

- + An den stabilen Türgriffen lässt sich hohe Zugkraft aufbringen. So kann man nach einem Unfall verklemmte Türen leichter öffnen. Das Fahrzeug besitzt neben Frontairbags auch Seiten- und durchgehende seitliche Kopfairbags. Der Seatbelt-Reminder erinnert daran, sich anzuschnallen. Die Gurte vorne haben Straffer und Kraftbegrenzer. Die Kopfstützen lassen sich vorne für Insassen bis 1,85 m Körpergröße einstellen. An den stabilen Türgriffen lässt sich hohe Zugkraft aufbringen. So kann man nach einem Unfall verklemmte Türen leichter öffnen.
- Hinten reichen die Kopfstützen nur für Insassen bis zu einer Größe von 1,55 m.

Kindersicherheit

Note: 2,6

- + Auf den Rücksitzen lassen sich zwei Kindersitz-Systeme stabil unterbringen - auch mittels Isofix- und einem speziellen KIA-Anker-System.
- An den elektrischen Fensterhebern fehlt eine Einklemmsicherung. Auf dem Beifahrersitz dürfen keine rückwärts gerichteten Kindersitze befestigt werden, weil sich der Frontairbag nicht deaktivieren lässt.

Fußgängerschutz

Note: 3,0

Die Karosserie ist im vorderen Bereich weitgehend glattflächig, das Gefahrenpotenzial bei Unfällen mit Fußgängern moderat.

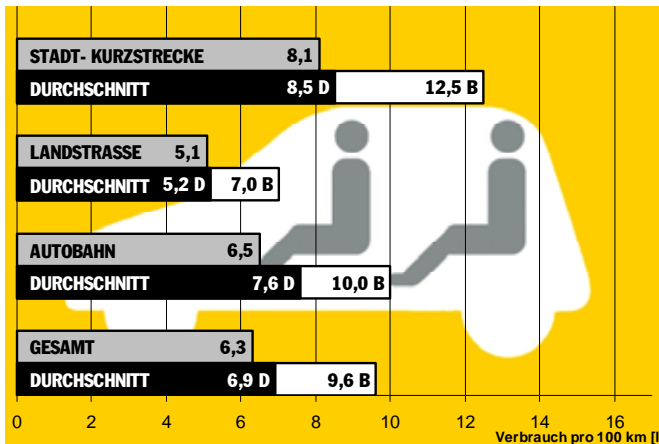
Verbrauch/Umwelt

Note 1,9

Verbrauch*

Note: 2,4

- + Der Magentis mit dem Zweiliter-Dieselmotor ist relativ sparsam. Innerorts verbraucht der Wagen 8,1 l, außerorts begnügt er sich mit 5,1 l und auf der Autobahn mit 6,5 Litern Diesel auf 100 km. Der Durchschnittsverbrauch beträgt 6,3 l/100 km.



Kraftstoffverbrauch in l/100 km - Klassendurchschnitt für Fahrzeuge mit Dieselmotor (D) und Fahrzeuge mit Ottomotor (B).

Abgas

Note: 1,4

- + Die Schadstoffanteile im Abgas sind gering. Ein serienmäßiger Partikelfilter minimiert zudem den Ausstoß an gesundheitsgefährdenden Rußpartikeln.

Wirtschaftlichkeit*

Note 2,3

Betriebskosten

Note: 1,4

- + Der Verbrauch des Magentis 2.0 CRDi ist niedrig; deshalb und auch wegen der nicht so teuren Preise für Dieselmotor erhält das Fahrzeug eine sehr gute Note bei den Betriebskosten.

Werkstatt- und Reifenkosten

Note: 3,3

Alle 15.000 km oder alle 12 Monate ist eine Inspektion fällig. Der 2 Liter Diesel besitzt einen Zahnriemen, der spätestens nach 90.000 km gewechselt werden muss. Der Dieselpartikelfilter ist laut Hersteller wartungsfrei und auf eine Lebensdauer von ca. 240.000 km ausgelegt.

- + KIA verbaut nach eigenen Angaben langlebige Verschleißteile wie z.B. Kupplung oder Auspuffanlage und gewährt eine dreijährige Herstellergarantie ohne Kilometerbegrenzung. Die Werkstattstundenpreise sowie die Ausgaben für den Reifenersatz sind günstig.
- Die sind nicht mehr zeitgemäß kurzen Inspektionsabstände erhöhen die Anzahl der Werkstattaufenthalte und somit auch die Kosten.

Wertstabilität

Note: 4,0

- Im Klassenvergleich lässt der Magentis trotz des serienmäßigen Rußpartikelfilters nur einen mäßigen Restwertverlauf erwarten.

Kosten für Neuanschaffung

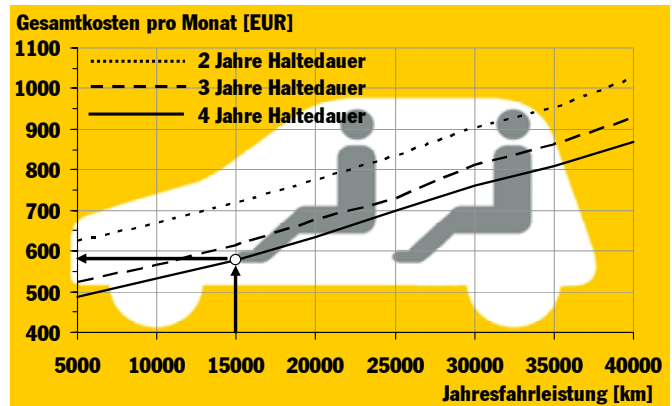
Note: 2,5

- + Dafür bietet der KIA viel Auto fürs Geld, deshalb eine gute Benotung für die Neuanschaffung.

Fixkosten

Note: 4,4

- Den niedrigeren Betriebskosten stehen beim Diesel andererseits höhere fixe Ausgaben für die Steuer gegenüber. Auch die Ausgaben für die Versicherung sind aufgrund der ungünstig hohen Typklasseneinstufungen in der Haftpflicht- und Vollkaskoversicherung relativ teuer, die Teilkasko hält sich dagegen noch im Rahmen.



Anhand von Jahresfahrleistung und Fahrzeughaltedauer ermitteln Sie Ihre persönlichen monatlichen Autokosten (Beispiel: 577 Euro bei 15000 km jährlicher Fahrleistung und 4 Jahren Haltedauer).

Die Motorvarianten

in der preisgünstigsten Modellversion

Typ	2.0	2.7 V6	2.0 CRDi
Aufbau/Türen	ST/4	ST/4	ST/4
Zylinder/Hubraum [ccm]	4/1998	6/2656	4/1991
Leistung [kW(PS)]	106(144)	138(188)	103(140)
Max.Drehmoment [Nm]bei U/min	189/4250	247/4000	305/1800
0-100 km/h[s]	10,2	9,1	11,5
Höchstgeschwindigkeit [km/h]	208	220	200
Verbrauch pro 100 km [l]	8,1S	9,6S	6,3D
Versicherungsklassen KH/VK/TK	16/22/21	16/22/21	19/22/21
Steuerbefreiung [Euro](Monate)	-	-	-
Monatliche Gesamt-Kosten[Euro]	577	717	570
Grundpreis[Euro]	21.850	28.180	23.585

Aufbau:

ST = Stufenheck
SR = Schrägheck
CP = Coupe
CA = Cabriolet
RO = Roadster

KB = Kombi

KT = Kleintransporter

TR = Transporter

GR = Großraumlimousine

BU = Bus

GE = Geländewagen

PK = Pick-Up

Versicherung:

KH = KFZ-Haftpflicht

VK = Vollkasko

TK = Teilkasko

Kraftstoff:

N = Normalbenzin

S = Superbenzin

SP = SuperPlus

D = Diesel

Daten und Messwerte

4-Zylinder Diesel	Schadstoffklasse Euro4
Hubraum	1991 ccm
Leistung	103 kW (140 PS)
bei	4000 U/min
Maximales Drehmoment	305 Nm
bei	1800 U/min
Kraftübertragung	Frontantrieb
Getriebe	6-Gang-Schaltgetriebe
Reifengröße (Serie)	205/60R16H
Reifengröße (Testwagen)	215/50R17W
Bremsen vorne/hinten	Scheibe/Scheibe
Wendekreis links/rechts	11,7 m/12,1 m
Höchstgeschwindigkeit	200 km/h
Beschleunigung 0-100 km/h	11,5 s
Überholvorgang 60-100 km/h (2.+3. Gang)	6,2 s
Bremsweg aus 100 km/h	39 m
Testverbrauch Schnitt pro 100 km (Diesel)	6,3 l
Testverbrauch pro 100 km Stadt/Land/BAB	8,1/5,1/6,5 l
CO ₂ -Ausstoß Herstellerangabe/Test	162 g/km/ 164 g/km
Innengeräusch 130 km/h	68 dB(A)
Länge/Breite/Höhe	4735 mm/1805 mm/1480 mm
Leergewicht/Zuladung	1568 kg/477 kg
Kofferraumvolumen normal/geklappt	490 l/810 l
Anhängelast ungebremst/gebremst	750 kg/1700 kg
Dachlast	80 kg
Tankinhalt	62 l
Reichweite	980 km
Allgemeine Garantie	3 Jahre
Rostgarantie	6 Jahre

ADAC-Testwerte *kursiv*

Kosten

Monatliche Betriebskosten	108 Euro
Monatliche Werkstattkosten	62 Euro
Monatliche Fixkosten	111 Euro
Monatlicher Wertverlust	296 Euro
Monatliche Gesamtkosten	577 Euro
(vierjährige Haltung, 15000 km/Jahr)	
Versicherungs-Typklassen KH/VK/TK	19/22/21
Grundpreis	24.205 Euro

Ausstattung

Technik

Abstandsregelung, elektronisch	nicht erhältlich
Automatikgetriebe ("H-Matic" 4-Stufen)	1275 Euro
Fahrstabilitätskontrolle, elektronisch (mit Bremsassistent)	Serie
Kurvenlicht	nicht erhältlich
Parkhilfe, elektronisch	Serie
Reifendruckkontrolle	nicht erhältlich
Reserverad, vollwertig	Serie
Verbrauchsanzeige (Bordcomputer)	Serie
Xenonlicht	nicht erhältlich

Innen

Airbag, Seite vorne/hinten	Serie/nicht erhältlich
Airbag, Seite, Kopf vorne/hinten	Serie
CD-Wechsler (6-fach)	Serie
Fensterheber, elektrisch vorne (und hinten)	Serie
Innenspiegel, automatisch abblendend (bei Modell Top)	Serie
Isofix-Kindersicherungssystem	Serie
Klimaautomatik	Serie
Navigationssystem (Becker Indianapolis)	500 Euro°
Rücksitzlehne und -bank umklappbar (asymmetrisch geteilt)	Serie
Sitzbezüge, Leder	Serie
Sitze, vorn, beheizbar	Serie
Skisack/Durchladelupe	nicht erhältlich
Windschutzscheibe, beheizbar (teilweise beheizbar)	Serie
Zusatzheizung (beim Diesel)	Serie

Außen

Alarmanlage	Serie
Außenspiegel, elektrisch einstell-/beheizbar	Serie
Scheinwerfer-Reinigungsanlage	nicht erhältlich
Schiebe-Hubdach (bei Modell Top)	Serie

°im Testwagen vorhanden

Testzeugnis

Technik/Umwelt(Testergebnis)2,4

Karosserie/Kofferraum	2,4
Verarbeitung	1,8
Sicht	2,6
Ein-/Ausstieg	2,7
Kofferraum-Volumen*	1,5
Kofferraum-Zugänglichkeit	4,0
Kofferraum-Variabilität	2,3
Innenraum	2,2
Bedienung	2,0
Raumangebot vorne*	1,9
Raumangebot hinten*	2,7
Innenraum-Variabilität	4,0
Komfort	2,6
Federung	2,9
Sitze	2,2
Innengeräusch	2,1
Heizung, Lüftung	2,8
Motor/Antrieb	2,3
Fahrleistungen*	2,1
Laufkultur	2,0
Schaltung	3,7
Getriebeabstufung	1,5
Fahreigenschaften	2,9
Fahrstabilität	3,1
Kurvenverhalten	2,7
Lenkung*	3,7
Bremse	2,3
Sicherheit	2,6
Aktive Sicherheit - Assistenzsysteme ...	2,7
Passive Sicherheit - Insassen	2,3
Kindersicherheit	2,6
Fußgängerschutz	3,0
Umwelt	1,9
Verbrauch*	2,4
Abgas	1,4
Wirtschaftlichkeit*	2,3
Betriebskosten*	1,4
Werkstatt-/Reifenkosten*	3,3
Wertstabilität*	4,0
Kosten für Neuanschaffung*	2,5
Fixkosten*	4,4

Der ADAC-Autotest beinhaltet über 300 Prüfkriterien. Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur die wichtigsten und die vom Durchschnitt abweichenden Ergebnisse abgedruckt. Die Einzelbewertungen gehen mit unterschiedlicher Wichtung in die Gesamtnote ein, mit * gekennzeichnete Kriterien und Noten beziehen sich auf die Fahrzeugklasse.

Notenskala:

Sehr gut	0,6 - 1,5
Gut	1,6 - 2,5
Befriedigend	2,6 - 3,5
Ausreichend	3,6 - 4,5
Mangelhaft	4,6 - 5,5

Dieser ADAC-Autotest ist nach dem neuen, aktualisierten ADAC-Autotest-Verfahren 2006 erstellt. Neben zahlreichen Änderungen, insbesondere im Bereich Sicherheit, wurde der Notenspiegel dem Stand der aktuellen Technik angepasst. Aus diesem Grund ist dieser ADAC-Autotest nicht mit Autotests vor dem 01.03.2006 vergleichbar.

Alle Angaben (Daten, Ausstattung und Preise) entsprechen dem Stand Mai 200